



Im Gespräch mit Heilnetz-Gründerin Conny Dollbaum-Paulsen

Heilpraktikerin, Gestalttherapeutin, freie Autorin und Unternehmerin - alle „Berufe“ zusammen bilden die Basis für die Heilnetz-Arbeit. „Heilnetz heißt für mich: Arbeit zum Thema Ganzheitlichkeit, Dienstleistung für alle freien Gesundheitsberufe, Dschungel-Scouting für alle, die ganzheitliche Begleitung suchen...“

Ein Netzwerk ganzheitlicher Gesundheit für ganz Deutschland made in OWL

Wann hast Du das Heilnetz gegründet?

Am 15. Januar 2010 ist das Netz online gegangen.

Du bist durch einen Traum darauf gekommen?

Ja! Genauso war es. Es ist nicht so, dass ich so etwas dauernd träume. Es gibt Menschen, die ihren Träumen folgen. Das ist für mich nicht typisch. Ich war im Umbruch, hatte die Leitung der Armara-Heilpraktikerschule beendet und gerade ein Konzept für Menschen mit chronischen Erkrankungen entwickelt in meiner Profession als Heilpraktikerin und Gestalt-Therapeutin. Ich begleitete Menschen auf ihrem individuellen Heilungsweg und wusste, dass ich etwas Neues machen wollte, dachte darüber nach, ein Institut zur Bewusstseinsentwicklung zu gründen – jedoch war alles noch unklar.

Ich war an der Ostsee mit meiner Mutter. Und dort im Urlaub träumte ich, dass ich am Computer saß und nach einem Heilpraktiker suchte, der die Irisdiagnose anbot. Die Augenheilkunde gilt in der Physiognomie übrigens als Fenster zur Seele. Auf dem Monitor waren große Balken zu sehen, alles war durcheinander. Es waren komische Geräusche zu hören und ich dachte: „Das gibt's doch gar nicht, da muss was passieren. Sofort war völlig

klar, dass ich etwas Regionales machen wollte, eine Art Google für ganzheitliche Angebote, und das unter dem Namen ‚Heilnetz‘. Ich habe mir den Namen nicht ausgedacht, der Name war bereits im Traum da.

Und mir wurde in diesem Traum klar, dass Menschen, die nach etwas Ganzheitlichem suchen, es im Heilnetz finden würden, und ebenso, dass sich die Anbieter zu einem echten Netzwerk fügen werden. Ebenfalls in diesem Traum gab es die Erkenntnis, dass es regionale Heilnetze überall in ganz Deutschland geben wird.

Wie kann man das Heilnetz beschreiben und was ist Deine Intention?

Ich möchte der Ganzheitlichkeit gerne Raum geben. Es ist mein Anliegen, dass Informationen darüber fachkundig und seriös in die Welt kommen. Ich will, dass wir dieses Thema der Ganzheitlichkeit im Netzwerk selbst und eigenständig darstellen und mit Inhalten füllen, ohne dass es mainstreammäßig verkauft und vermarktet wird. Die ganze Weite von Gesundheitsentwicklung beinhaltet ja viel mehr als das Wort ausdrückt. Man kann sehr krank sein aber trotzdem heil sein. Deshalb heißt es „Heilnetz“ und nicht „Gesundheitsnetz“. Ich habe viele Heilpraktikerinnen und Heilprak-

tiker ausgebildet, die tolle Arbeit leisten, sich jedoch nicht gut vermarkten können. Auch die Arbeit dieser Menschen möchte ich im Heilnetz sichtbar machen. Es ist mir sehr wichtig, Menschen zusammenzubringen. Es gibt so viele Menschen, die Beratung möchten, aber nicht wissen, wo sie hingehen sollen, ob z.B. zum HP Psych oder doch eher zum Heilpraktiker oder zu einem Coaching. Genau an dieser Stelle kann das Heilnetz als Informationsplattform helfen.

Mir geht es nicht darum, einfach nur Klicks zu sammeln im Internet! Ich bin keine Datenbankfachfrau, sondern eine Inhaltsfachfrau.

Inhalt steht für mich immer vor Geld und Qualität immer vor Quantität. Und die Seriösität steht für mich immer im Vordergrund. Es geht bei uns nicht um Heilungsversprechen! Wir veröffentlichen keine Werbetexte! Es geht immer um Informationen, die wir den Menschen anbieten, die dann besser entscheiden können, wo sie hingehen.

Bewusst sein - gesund sein, was heißt das für Dich?

Ich glaube, dass es nicht die eine Gesundheit gibt. Es gibt ganz viele. Menschen fühlen sich ganz unterschiedlich gesund, je nachdem, was sie für ein Bewusstsein haben. Je weiter das Bewusstsein

„Ich glaube, dass es nicht nur eine Gesundheit gibt...“

reicht, je weiter die Welt in ihrer Entwicklung ist, in der wir leben, je mehr verändert sich das Gesundheitsbewusstsein.

Ein Beispiel aus der Ernährung: je enger mein Bewusstsein ist, desto mehr glaube ich, dass ich eine Diät brauche, die mir gut. Je weiter mein Bewusstsein wird, desto mehr schaue ich danach, was mir gerade gut tut und was für mich gut ist. Auch wenn es z.B. gerade modern ist, kein Brot zu essen (um Gluten zu vermeiden), ist es hilfreich differenzieren zu können und evt. zu der Erkenntnis zu kommen: *Gerade tut es mir gut, Brot zu essen.*

Je weiter mein Bewusstsein ist, desto eher kann ich meine eigenen Bedürfnisse entwickeln und leben und brauche nicht mehr Tipps, Dingen und Trends hinterherlaufen. Denn es gibt nicht diese einfachen Antworten, diese eine Ernährung, diese spezielle Therapie. Es gibt keine einfachen Lösungen. Es ist nicht unbedingt leicht, das aushalten zu können, dass es keine simplen Antworten gibt.

In der Schulmedizin wird es immer technischer. Wenn da eine Maschine sagt, der Blutdruck ist okay, heißt es jedoch noch lange nicht, dass ich mich damit gut fühle. Bewusstseinsentwicklung und die Entwicklung der modernen Medizin gehen hier diametral auseinander. Es gibt ganz viele Wahrheiten über das, was für den jeweiligen Menschen individuell gesund ist.

Ein weiteres Beispiel: Körperliche Fitness scheint gesund zu sein. Wenn ich dann jedoch sehe wie viele Menschen ehrgeizig ihren Körper formen, dann stelle ich mir die Frage, ob das wirklich gesund ist. Ich habe gleichzeitig keine Antworten darauf. Ich weiß nicht, ob das gesund ist. Ich sehe, dass Menschen in den Industrienationen immer kränker werden, obwohl wir alles haben um gesünder zu werden: tolle Technologien, reichhaltige Ernährung, moderne Medizin, usw.

Auch im Bereich der alternativen Gesundheit gibt es leider Doktrinen, was wir angeblich machen müssen, um gesund zu sein.

Es wäre sinnvoll das Erspüren zu erlernen, wie es mit uns selbst ist, was wir benötigen. Ich stelle mir vor, dass es Gesundwerden-Gruppen gibt, die erkennen, was wir brauchen um gesünder zu sein. Wie können wir uns dabei helfen? Es wäre großartig, wenn wir damit aufhören Gesundheit zu delegieren, und unsere Gesundheit in die eigenen

Hände nehmen würden. Das Heilnetz möchte dabei helfen. Es schafft Räume, in denen wir wacher werden können.

Real betrachtet ist mein Thema mehr Bewusstsein zu schaffen, um mehr Mensch zu sein, dann sind wir auch automatisch bei mehr „gesund sein“.

Gehören alternative Medizin und die Schulmedizin zusammen?

Jein.– Natürlich gehört es zusammen im Sinne von komplementärer Medizin. Ich bekomme eine Behandlung in der Schulmedizin, die mir gut tut und lasse mich gleichzeitig von einem Heilpraktiker behandeln. Das ist toll, dass wir in einem Land leben, in dem Beides möglich ist. Aber das ist nur die halbe Wahrheit.

Die Schulmedizin versteht sich als Naturwissenschaft. In naher Zukunft werden einimplantierte Chips die Diagnostik der Menschen übernehmen. Meine Idee und mein Verständnis von Menschsein ist, dass der Mensch selbst seine Diagnostik findet, denn die Fragestellung in der Schulmedizin ist aus meiner Sicht zu kurz. Hier wird immer wieder nur nach den Symptomen gefragt: Was ist das für ein Erreger, was ist das für eine Krankheit ... dann bekomme ich ein „Wegmach-Medikament“. Die Frage lautet leider nicht: „Was ist gerade mit mir los?“ Diese Fragen werden nicht in einem schulmedizinischen System gestellt, weil man das nicht abrechnen kann.

Aber Heilung braucht die Beziehung, das Gespräch, den Kontakt. Heilung braucht Akzeptanz von Krankheit. Wenn wir älter werden, sollten wir uns damit auseinandersetzen, dass sich evt. etwas verändert in uns, dass bestimmte Dinge nicht mehr so einfach gehen wie früher. Es ist sehr heilsam das anzunehmen. In der Schulmedizin passiert genau das Gegenteil. Hier geht es immer um das „Wegmachen“. Aber Heilung hat etwas damit zu tun die Dinge anzunehmen. Gesund sein heißt: Ich will beschwerdefrei sein, will keine Einschränkungen haben. Heil sein heißt: ich will mich auch heil fühlen können mit Beschwerden. Ich kann krebskrank sein und wissen, dass ich daran sterben werde, und kann gleichzeitig in einem sehr zufriedenen Zustand sein. In der Schulmedizin gibt es dafür keinen Platz. Da gibt es keine Antwort darauf wie das Sterben geht.

Ich will anhalten zum Innehalten und Raum für Fragen schaffen wie „Wo bin ich gerade jetzt in meinem Mensch sein?“

Das Heilnetz agiert bundesweit, bald mit einer Therapievermittlung?

Ende des Jahres wird es 47 Heilnetze geben. Damit sind alle Regionen des Bundeslandes abgedeckt. Im Januar nehmen wir zudem eine Therapievermittlung in Betrieb! Das wird wie bei einem Dating-Portal funktionieren. Du suchst jemanden, der dieses und jenes kann/ anbietet ... und das Netzwerk der Heilnetzer hat dann die Möglichkeit zu antworten. Modern ausgedrückt heißt das „Matching“. So eine Art der Therapeuten-Vermittlung gibt es bis jetzt nicht. Das ist bundesweit einzigartig und ich freue mich sehr darauf!!

Eine kleine Revolution! Auf jeden Fall! Und wir haben beschlossen, dass die Heilnetzer sich kostenfrei in das Vermittlungsportal eintragen können! Die Vermittlung für Therapeuten wie für Hilfesuchende ist uns eine Herzensangelegenheit. Gemeinsam mit Hans-Jürgen Fricke, meinem Mitgesellschafter, ist dieses Konzept entstanden. Wir wurden uns bewusst, dass immer mehr Menschen über das Internet suchen, besonders junge Menschen. Wir wollen die Antworten nicht alleine google und facebook überlassen, sondern selber mit entwickeln und vernetzen.

In naher Zukunft gibt es auch ein Heilnetz-Tiwi?

Ja! Denn Menschen schauen gerne Filme. Daher möchten wir auf unserem **Heilnetz-TIWI** Präsenzfilm für Gesundheitsberufe vorstellen. Wir werden etwa alle zwei Monate einen Heilnetzfilmtag für unsere Heilnetzer anbieten, zu einem kleinem Budget für ganz authentische und menschliche Kurzportraits. Denn wenn du jemanden im Film siehst, bekommst du ein ganz anderes Gefühl von einem Menschen ...

Das Heilnetz ist weit mehr als ein Vermittlungsportal?

Ja, wir veranstalten regelmäßige Netzwerktreffen, gemeinsame Frühstücke, Intervision und Heilnetzabende mit unterschiedlichen Themen. Alle Heilnetzer sind eingeladen, ihre Arbeit vorzustellen, sich über die Berufsgruppen hinaus auszutauschen und von der „Schwarmintelligenz“ zu profitieren... *Mehr Infos: www.heilnetz-owl.de*

Danke für Deine tolle Arbeit Conny!! Petra Jastro
Ab 2019 gibt es in der Meile eine Heilnetzseite :-)
für mehr ganzheitliche Gesundheit.